



„Der Courier“  
Organ der deutschsprechenden Canadier.

Er erscheint jeden Mittwoch.  
WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED  
3, E. G. Street, Regina, Sask., Can.  
„DER COURIER“  
The Organ of the German-speaking settler of the West.  
MEMBERS OF A. B. C.  
Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASSN., LTD., a joint stock company, at its office and place of business, 1835 Halifax Street, Regina, Sask., Can. All stock owned by the readers of the paper.  
J. W. EHMANN, Managing Director.  
(Advertising Rates upon application.)

Canadas Export gestiegen.

Der canadische Handelsminister berichtet über Canadas wirtschaftlichen Fortschritt, daß während im Anfang des Jahres die totale Produktionsfähigkeit aller Industrien nur wenig über 100 Millionen Dollar betrug. In dem vergangenen Jahre betrug die Produktion der Welt 27 eine höhere Produktion als Canada, aber nur vier einen größeren Handelsüberschuss, und Canada hat pro Kopf den größten Umsatz der Welt.  
Vorsicht des Anstiehs von fremdem Kapital in Canada hegte der Minister keine Befürchtungen, daß die Dominion allmählich von einer betreuten Nation angefaßt werde. Die Geschichte der ausländischen Geldanlage zeigt fast ausnahmslos, daß der Besitzer seinen Kapital in das Land der Anlage folge, und daß mit dem Eigentümer auch das Kapital nationalisiert werde.  
Vom gesamten canadischen Exportkapital gehörte kaum ein Drittel Ausländern. Im Kalenderjahr 1928 erreichte der Außenhandel die enorme Höhe von 82,596 Millionen. Die Ausfuhr des Exports in den letzten Monaten des Jahres hatte hauptsächlich ihre Ursache in dem bedeutendsten Transport- und Markt für die wichtigsten Exporte. Auch der lebhafteste Export von Zeitungspapier, Autos und anderen Fabrikaten steigerte die allgemeine Exportleistung beträchtlich.

Die nördlich gelegene Farm in Saskatchewan.

Das besiedelte Gebiet Saskatchewan reicht, allgemein gesprochen, bis zum Nord-Saskatchewanfluß, an dem die etwa 8000 Einwohner zählende Stadt Prince Albert gelegen ist. Nun ist aber noch etwa 225 Meilen weiter nördlich eine modern betriebene Farm gleichfalls entstanden. Die nördliche der Provinz, wodurch der Beweis geliefert ist, daß auch in Saskatchewan, wie in der Provinz Alberta, Ackerbau und Viehzucht noch weiter nach Norden vorgeschoben werden können bis mindestens zum 56. Breitengrad. Diese nördliche Farm Saskatchewan ist bei der Indianer Mission Station Beaulieu. Es ist eine große, aufs beste eingerichtete Farm. Seit 20 Jahren ist dort Getreide erfolgreich angebaut worden, und während dieser ganzen Zeit ist Frostschaden nur dreimal eingetreten und auch dann nur teilweise. Im vergangenen Jahre hat es eine gute Weizen- und Gerstenernte gegeben. Alle Arten von Getreide und Blumen sind geerntet worden und sogar ein größeres Feld Zafal. An Vieh werden auf der Farm gehalten: 65 Kühe, 16 Pferde, über 100 Schafe und viele Schweine. Die Farm hat elektrische Beleuchtung und fließendes Wasser in allen Gebäuden, ferner die ganze Einrichtung ist ähnlich derjenigen auf den modern eingerichteten Farmen in den älteren besiedelten Teilen der Provinz und ist selbsthaltend. Die Kraft für Beleuchtung und Wasserleitungswärme wird durch eine Wasserfallanlage erzeugt.  
Der Beweis ist also erbracht, daß die klimatischen Verhältnisse Nord-Saskatchewan kein Hindernis für erfolgreiche Landwirtschaft sind. Dort ist noch Raum für viele fleißige Ansiedler, die sich nicht scheuen, die mancherlei Schwierigkeiten des Pionierlebens auf sich zu nehmen.

Reiche neue Goldfunde.

Aus Ottawa kamen kürzlich Nachrichten über neue reiche Goldmine im Norden Ontarios. Entdeckt wurden die durch Geologen, die von der Canadischen National-Gesellschaft der Ingenieure für die Auswertung neuer Eisenbahnlängen beauftragt wurden, in einem Gebiet hundert Meilen nördlich der großen Ouedah durch Canada wurde an sieben Stellen Goldader in Massen gefunden, die einer Ausbeute von mindestens 38 Karat auf die Lüne verprechen. Es wird allgemein angenommen, daß die neuen reiche Goldfelder in ganz wenigen Jahren fünftausend anderen canadischen Goldfunden an Ertragsfähigkeit übertrifften werden. Damit haben die aus allen Ländern und Völkern kommende Abenteuerer, die schwere Strapazen und verheerende Gefahren nicht scheuen, nun durch einen glücklichen Spatenstoß oder durch einen Sieb mit der Entdeckung ein Vermögen zu gewinnen, ein neues Ziel gewonnen.

Um die englischen Frauenstimmen.

Die englischen Wahlen im Monat Mai eröffnen zum ersten Mal in England einer Frauennachfrage das Recht, sich an den öffentlichen Wahlkreis zu beteiligen. Die Wahl der Kandidaten wird durch die Wahlberechtigten in der Wahlkabine entschieden. England ist in das Land eines besonders wichtigen Frauenüberflusses, so daß die britischen englischen Männer sich vor einer größeren Frauenzahl scheuen, als sie selbst wählen aufbringen können. Die Folge ist ein lächerlich anmutender Kampf um die Frauenstimmen. Die konervative Partei Englands hat gerade 5000 Dollar aus für ein gutes Plakat oder ein gut gefasstes Schlagwort, das für die Frauen unüberwindlich wirken soll. Alle Parteien veranstalten große und kleine Versammlungen mit Vorträgen, Liedern, Sängern und Sängerninnen, Korleuten, Tees und anderen Wohltätigkeiten, um die Frauen auf die neue Zeit in ihrem Sinne vorzubereiten. Die konervative Partei hat für jetzt noch die Wahlregister in einer Höhe von 5000 Versammlungen mit 7000 Hauptrednern abgehalten, in denen zunächst der Frauen politische Schikizzen geteilt wurde. Wie man die Frauen dabei einschätzte, zeigt der Ausdruck „Hauptredner“, der sich am besten in Deutsch mit „Rednerklub“ wiedergeben ließe. Die konervative Partei wehrt sich gegen die Forderung der Frauenstimmen mit der Behauptung ihrer Macht durch die Frauenstimmen.

Weltumschau

Reichstag wieder in Sitzung.

Der Reichstag ist wieder zu sammen getreten. Die fürstlich ernannten Reichsminister Oswald, Ziegermair und Dr. Wirth wurden von Reichsfänger Müller dem Reichstag vorgestellt. Angehts des Gralles der Lage und der Unsicherheit bezüglich der Reparations-Verhandlungen in Paris nahm der Reichstag eine ausgearbeitete Programmrede zu halten und legte sich mit der bloßen Vorstellung der neuen Minister.

In einer Sitzung des Haushalts Ausschusses nahm Reichsminister Müller Dr. Julius Curtius Veranlassung, zu betonen, der geschätzte Druck in der Reparations-Kommission sei soweit noch glücklich vertrieben worden, daß die Zeit für weitere Verhandlungen noch offen liege. Die Regierung habe sich grundsätzlich gegen die Einmischung in der Verhandlung der Sachverhalte enthalten und die deutschen Delegierten hätten sich vollständig freiheitlich des Mandats erfreut. Die nächsten Tage werden die Verhandlungen sich im wesentlichen der folgenden Entscheidung bewegen.

Schadts Ange-Lot an der Grenze.

Ministerpräsident Braun er klarte in einer Sitzung des preußischen Landtags, das deutsche Angebot der Zahlung einer Summe von 1650 Millionen Mark während eines Zeitraums von 37 Jahren sei viel zu hoch gegriffen und überlasse die deutsche Zahlungsfähigkeit. Angesichts des Darunterliegenden der Industrie, der Schiffbauindustrie, der Zahl der Beschäftigten, die in der Höhe von 2 1/2 Mill. Personen, wie der drückenden einheimischen Steuerlasten, die gleiche Jahresabgaben während der Dauer von dreißig Jahren einzuheben unmöglich, da sie die Norm der Lebenshaltung herabdrücken und andere Völker einen großen Teil des Kapitals zuführen würden, das zur Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Produktion des Reichs absolut erforderlich sei. Die hohe Tatsache, daß die deutschen Delegierten auf der Reparationskonferenz sich zu einem derartig hohen Angebot verhalten hätten, beweise, daß sie bis zur äußersten Möglichkeit denge gegangen seien.

Der Ministerpräsident stellte in Aussicht, daß, sollte nicht in letzten Abschnitten vermittelte wirtschaftliche Ermäßigung in Paris über die politische Selbstbehauptung der Franzosen, wie sie in der Pariser Presse zum Ausdruck kommen, den Sieg davontrage, so müßte sich das deutsche Volk mit der Tatsache auseinandersetzen, daß die Zeit für eine Lösung des Reparationsproblems noch nicht reif sei.

Boincare

In einer Antwort an den Reichstag am 27. April erklärte Premier Wirth, sollte die Reparationskonferenz nicht zu einer Einigung führen, welche die Schuld Frankreichs sein, welches sich nicht zu einer Lösung der Angelegenheit durch das Einwirken anderer Völker bereit zu sein, auf den ursprünglichen Darstellungsplan zurückzuführen.

Die Anfrage des Reichstages war die wichtigste politische Angelegenheit seit Beginn des Jahres und erste Kammerdebatte zu dem am 5. Mai stattfindenden Ministerrat in ganz Frankreich.

Als Schuldner sind wir stets unseren Verpflichtungen treu geblieben. So wenig träumen wir von einer Zurückbehaltung, daß wir bisher regelmäßig alle vereinbarten Zahlungen an unsere ausländischen Gläubiger erfüllt haben. Es ist uns jedoch nur gerecht, daß wir durch Wiedererlangung unserer eigenen Kriegsschulden die Mittel haben an unsere früheren Alliierten und Alliierten.

Wir bedauern nicht, daß die unabweisbaren Fragen der Schulden und Reparationen endlich durch eine allgemeine Verständigung geregelt werden würde, und wir haben das Gefühl, zur Erzielung eines Lebensvertrages unter Teil an Kriegsschulden beigetragen zu haben. Sollten aber unsere Bemühungen vergebens sein, so müssen wir durch die Macht der Umstände auf Verzicht und Ausführung des Darstellungsplanes beharren.

Wir sind vollständig zufrieden mit der Ausföhrung des Darstellungsplanes. Im Falle einer Neuauflage der Reparationsjahreszahlungen oder müssen wir auf Gewissheit bestehen, daß Frankreich Zahlungen erhält, die die Annuitäten zur Bezahlung unserer auswärtigen Schulden gleichkommen und bis zu unserer letzten Zahlung sich erstrecken, sowie die Erklärung, daß wir unsere eigenen Kriegsschulden nicht ändern. Diese Erklärung haben sich öffentlich nicht nur in Chamber und Cammes abgegeben, sondern auch offiziell Deutschland und seinen Gläubigern vor dem Ausbruch der Expertenkommission mitgeteilt, so damals waren die Ansprüche der anderen Mächte keineswegs im Widerspruch zu den unserigen.

Die in Erfahrung gebracht wurde, trägt die deutsche Regierung sich mit der Absicht, vor der Veranlassung, eigentlichen Abrechnungskonferenz wiederum die Vorklage zur Vertretung zu stellen, die von Graf von Ventnorff der vorbereitenden Abrechnungskommission unterbreitet waren, von dieser aber abgelehnt wurden. Der Vorklage von Ventnorff bestand darin, daß das Bonaventur von den Alliierten herab aus dem Grunde verboten werden sollte, daß es eine Gefahr für die Rückzahlung und die Zivilisation bedeutete.

Die Mitglieder der Kommission waren jedoch der Auffassung, daß der Vorklage mehr eine Kodifizierung der Kriegsschulden als eine Befreiung der Kriegsschulden bedeutete, für welche letztere die Kommission befähigt einzuwirken werden sei, und so stimmten sie mit großer Mehrheit gegen den Vorklagenden Vorklage.

Songreß gegen den Gasrieg.

Die Internationale Sachverständigen-Kommission zum Schutze der Zivilbevölkerungen gegen den Gasrieg eröffnete in Rom ihre zweite Jahresversammlung — die erste fand im Januar 1928 in Paris statt — im Doria-Royal. Vertreter Deutschlands, Österreichs, Belgiens, Frankreichs, Italiens, Polens, Japans, Spaniens, Dänemarks, Schwedens, der Schweiz, der Türkei und des Internationalen Roten Kreuzes waren sich zu dem Songreß eingeladen. Senator Cremonefi, der Präsident des italienischen Roten Kreuzes, hielt die Eröffnungsansprache und wurde zum Songreß-Vorsitzenden erwählt.

Die große der Reden vor dem Gespenst sommerer Kriegführung mit Chemikalien und Bakterien in allen Ländern der Welt und wie weit man noch von einem wirksamen Verbot dieser Art Kriegführung entfernt ist, wurde durch die Art der Kriegführung, die den Delegaten zur Verfügung gestellt wurde, hinter verschlossenen Türen besprochen wurde.

Der Amerikaner, Hugh S. Vorberedung in Genf.

Der Amerikaner, Hugh S. Vorberedung in Genf, ist ein wichtiger Vorredner der Vorberedung mit einem neuen Vorklage der Ver. Staaten heraus. Er begann seine Rede mit der Erklärung, daß er der zweiten Sitzung des Entwurfs eines Abrechnungsprogramms die viel gelungen sei, da die Hauptmächte, die einander bisher nur Forderungen vorgelegt hätten, zu gegenseitigen Zugeständnissen bereit waren. Und die Einigung könne nur durch ein möglichst früher Zugeständnisse erreicht werden.

Die amerikanische Regierung überlasse eine Einigung über die Abrechnung zu Lande den daran beteiligten Mächten und mache daher nur einen Vorbehalt bezüglich der Abrechnung zur See. Sie könne nicht von der im Washingtoner Vertrag festgelegten einzigen praktischen Methode dieser Einigung zurückweichen, nämlich durch Tomagobehaltung der einzelnen Kriegsschiff-Kategorien abgeben, nämlich die von der jetzt von der französischen Delegation gemachten Vorklage bei, daß jeder Staat eine bestimmte Gesamtmenge von Kriegsschiffen zugestimmt werden solle, innerhalb derer eine Verlegung des Tonnenverbrauchs dem Flottenbau vor einer Schiffskategorie zur anderen flottant sein sollte.

Roosauer

Alle Hausbesitzer und solche Familien, deren Einkommen 51.500 jährlich übersteigt, werden am 1. Oktober dieses Jahres aus ihren Wohnungen evakuiert, wenn sie nicht zu einem Ausnahmeplan gehören, sagt ein neues Gesetz, das kürzlich von der Regierung erlassen wurde. Die durch das Gesetz gewonnenen Wohnungen sollen an Arbeiter vergeben werden.

Die Ausnahmen von dem neuen Gesetz umfassen die ersten Arbeiter aller Personen, die bis zur Revolution Arbeiter waren und die jetzt von Arbeitern leben, und die, deren Wohnungen nicht mehr als 115 Quadratmeter Wohnraum haben.

Andere Ausnahmen sind frühere Hausbesitzer, die jetzt von der Regierung unterstellt werden. Selbst die Arbeiter, Mitglieder der Akademie der Wissenschaften und Veteranen des Bürgerkrieges, aktive Wissenschaftler, Techniker, Professoren, Künstler und Lehrer an den früheren Universitäten sollen ebenso nicht unter die neue Verfügung.

Die Regierung erklärt, daß das Gesetz erst am 1. Oktober in Kraft treten würde, damit die betroffenen Bewohner sich neue Häuser bauen könnten, wozu sie in demselben Jahr ein eigenes Geld benutzen müßten.

Ex-Senator J. A. Reed prophezeit Krieg.

Franzosen und Briten die Blutfänger Deutschlands.

St. Louis, 18. April. — In Europa geht augenblicklich etwas vor, was schwere Folgen für die Vereinigten Staaten haben kann, sofern wir nicht sehr vorsichtig sind, äußerte Ex-Senator James A. Reed am einem Bankett vor etwa 800 Zuhörern unter Anspielung auf die in Paris tagende Sachverständigen-Konferenz in Verbindung mit der Lösung des schwierigen Reparationsproblems.

Der ehemalige Senator von Missouri übte an der Konferenz scharfe Kritik, an der bekanntlich auch zwei inoffizielle Vertreter der Vereinigten Staaten, Young und Morgan, beteiligt sind. Das gemeinsame Bestreben der alliierten Vertreter, Deutschland für die Zahlung der alliierten Schulden an die Vereinigten Staaten verantwortlich zu machen, bezeichnete Ex-Senator James A. Reed von Missouri als einen Versuch der alliierten Delegierten auf der Pariser Konferenz, die Vereinigten Staaten zu belästigen, wie sie die alliierten Schulden an Amerika antreiben.

Nimmt es den Dames-Plan, den Reed-Plan oder irgend etwas anderes, so erklärte Ex-Senator Reed weiter, so bleibt es demnach immerhin der Plan Englands und der Plan Frankreichs, aus Deutschland den letzten Tropfen Blut herauszujaugen und er brandmarkte einen derartigen Plan, Ex-Senator Reed geriet dabei, derart in Ekstase, daß er mit seinem Arm einen Pokal umstieß und schrie, wobei er sich keine Mühe verleierte, mit Blut an seinem Finger her-

Die Kämpfe in China.

General Liu Chen Kien hat bei Hinghaiden den Truppen des Reichsführers Chang Tjung Chang eine schwere Niederlage beigebracht. Die geschlagene Armee des ehemaligen Militärregiments von Schantung zog sich in großer Unordnung durch Chefoo zurück. Es heißt, daß Reichsarmee Chang auf der Flucht nach Dairen in japanischen Handhaken-Gebiet mit 25.000 Mann Soldaten und Panzern fluchtlos im südlichen Schantung zurückgelassen hat. Geschäftsleute und Einwohner verließen die Stadt und blieben. General Liu erzielte seinen Sieg durch wiederholte Angriffe auf der seit Wochen belagerten Stadt unter dem Schutze der Dunkelheit. Die Angriffe brachten große Verwirrung unter Changs Truppen, die in der Dunkelheit sich gegenseitig erschossen und viele ihrer eigenen Leute töteten.

Schließlich ging der Rückzug in großer Unordnung durch Chefoo. Auf der Flucht warfen viele Mannschaften ihre Uniformen ab, um der Rache der Nationalisten zu entgehen. Ein Vertreter Changs hat von den Gefangenen in Chefoo eine Summe von 82.000.000 Yuan erpreßt.

Einemart Arbeit

Wichtiges Ereignis von Danemarf wird in einer Konferenz der Arbeiterführer Theodor Stauning, Arbeiter-Premier von 1924 bis 1926, und Führer der Sozialisten, ein neues Kabinett zu bilden, nachdem die Arbeiterpartei bei den Parlamentswahlen den Sieg davon getragen. Das neue Kabinett wird wahrscheinlich am Montag zusammenberufen sein, und zwar meistens aus Mitgliedern der früheren Arbeiter-Regierung. Stauning war einst ein Sozialisten-Führer.

Premier Nafsen Nafsen der liberalen Regierung, die die Resignation seines Kabinetts einreichte, wurde von dem König ermahnt, bis zum Eintritt der neuen Regierung im Amt zu bleiben.

Australien droht mit Handelsrepräsentation.

Die australische Note an die Vereinigten Staaten in Sachen der propozitionierten amerikanischen Zolländerungen, die als eine Gefahr für den australischen Handel aufgefaßt werden, wurde veröffentlicht. In dem Dokument wird auf die unangenehme Handelsbilanz Australiens gegenüber den Vereinigten Staaten hingewiesen, die durch die Abwendung des australischen Handels von den Vereinigten Staaten nach England und anderen Ländern, zu denen Australien günstige Handelsbedingungen unterhält, hingewiesen.

Sollten den australischen Handel weitere Einschränkungen auferlegt werden, wird in der Note angeführt, so würde dieses unermesslich zu Schäden gegen die amerikanische Handelswirtschaft führen, was zu bedauern wäre, da Australien die Abgabe gegenständlich profitabler und fruchtbarer Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern aufrecht zu halten.

Es wird darauf hingewiesen, daß sich in den Jahren 1924 bis 1928 die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten nach Australien auf 34 Millionen Pfund stieg, während die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten im gleichen Zeitraum nur einen Wert von 89.000.000 hatte. Die Wollausfuhr nach den Vereinigten Staaten nahm erheblich ab, während auf der anderen Seite Australien zu einem führenden Markt für amerikanische Automobile und verschiedene Branchen wurde, hat sich doch die amerikanische Automobilindustrie während des letzten Jahrzehnis von 5 auf 40 Millionen Dollars gesteigert.

Amerikas Beitrag zum Weltgericht.

Die Anwendung der sogenannten „Not-Formula“ betreffs der Erreichung des Zieles, Beitritt der Vereinigten Staaten zum Weltgericht, wurde von Charles Evans Hughes bekräftigt, der nach dem Saag abreisen wird, um seinen hohen Posten als einer der Richter jenes Gerichtshofes anzutreten.

Hughes drückte seine Ansicht anlässlich einer Ansprache auf der Jahresversammlung der Ameri-

can Society für internationale Gerechtigkeit, deren Präsident er ist. Der Redner äußerte, daß die Vereinigten Staaten eine viel härtere Stellung erlangen würden, sofern sie dem Weltgericht als Mitglied beitreten.

Hughes äußerte weiter, daß der Einbruch der Weltwirtschaft sich größtenteils auf Ausländern gelassen, nur zum geringen Teil, da andererseits keine internationalen Streitigkeiten beigelegt werden könnten, wenn eine Nation darauf bestehen würde, abgeholt werden soll in Verbindung mit der Modifikation des internationalen Gesetzes. Gleichzeitig wies er darauf hin, daß derartige Gerechtigkeit geschaffen werden müssen durch gegenseitige Übereinstimmung, die sich auf die Rettung der Welt stützt.

Reichsbank erhöht Zinssatz.

Die allgemeine Spannung auf den Geldmärkten in Central- und Westeuropa trat neuerdings noch deutlicher hervor, nachdem die Deutsche Reichsbank die Diskontorate von 6 1/2 auf 7 1/2 Prozent erhöht hat. Die Erhöhung der Reichsbank wurde als eine imperative Finanzmaßnahme gegen den Anstieg von Geld aus Deutschland nach dem Ausland betrachtet. Einige Kreise deuteten an, daß sogar noch eine weitere Erhöhung der Diskontorate wahrscheinlich sei, sofern die erwartete Minderwirkung auf dem Geldmarkt auf Grund der gegenwärtigen Diskontorerhöhung ausbleibe.

Die Aktion der Reichsbank war die vierte Erhöhung von Noten einer europäischen Zentralbank innerhalb einer Woche. Die gegenwärtige Situation wird teilweise dem Stillstand der Verhandlungen auf der Reparationskonferenz in Paris zugeschrieben und teilweise dem Abfluß von Geld nach New York.

Es wird gemutmaßt, daß die ungarische und österreichische Diskontorerhöhung in den letzten Tagen auf Grund der Verabsäumung der Aktion der Reichsbank erfolgte, während ein Reuener der Bank von Polen äußerte, die vollständige Erhöhung ziele darauf ab, die Reserve an ausländischen Zahlungsmitteln der Bank von Kapitalübertragung nach den Vereinigten Staaten zu sichern.

Schwer ist die Zeit.

Schwer ist die Zeit, Gemeinheit macht sie groß, zu Wästen drückt sie alles Schöne nieder. Nur Spott und Lächeln ist der Reue Los. Es können doch die Tage harter werden wieder! Denn gilt der Mann nicht, nicht der Igel hat, Es gilt das Wort nur, Geste und Empfindung, Nichts gilt die Tugend, nichts die wahre Tat, Es gilt der Schein nur, nur der Trug, die Schale.

Der Redner schloß mit dem Satz: „Es gilt das Wort nur, Geste und Empfindung, Nichts gilt die Tugend, nichts die wahre Tat, Es gilt der Schein nur, nur der Trug, die Schale.“

NORDDEUTSCHER LLOYD  
Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach Montreal.  
Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach New York.  
Große moderne Schiffe mit vorzüglichster Verpflegung und zuvorkommender Behandlung.  
Eure eigene Sprache.  
Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billigster Rate prompt angefertigt.  
Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!  
Auskunft unentgeltlich bei allen Reiseagenten oder vom NORTH GERMAN LLOYD  
(G. L. MARON, Western Manager)  
654 Main St., Winnipeg, Man.  
Für den Ostern: 1173 Phillips Place, Montreal, Que.  
1724 Elvedale Ave., Regina, Sask.  
1025—1026 St. James, Edmonton, Alta.

Aus Canadischen Provinzen:

Saskatchewan

Altes Mädchen auf Bahnsteig überfahren. Janen, 25. April. Auf den Bahnhöfen der C. & N. Linie, 2 Meilen von hier, wurde die kleine Evelyn Paetich, 3 Jahre alt, von dem nach Osten gehenden Zug Nr. 52 augenblicklich getötet. Sie war die Tochter des Farmers Reinhold Paetich.

Durch Leichengift schwer verletzt. Swift Current, 25. April. Robert G. English, ein Totenbestatter, hatte sich bei der Einbalsamierung einer Leiche durch den Stich mit einer Nadel unter Vergiftung gesetzt und liegt nun im Hospital zwischen Leben und Tod.

Kraftanlage von Hobland brennt nieder. Todsland, 25. April. Die Kraftanlage hier wurde durch ein Feuer vollkommen zerstört. Das Feuer scheint durch einen Kurzschluss entstanden zu sein, und der Mann, der in den Räumen nachsah, hatte sich mit Wunde und Kopf aus dem brennenden Gebäude gerettet.

Durch Zufall erschossen. Cull Knife, 26. April. Im Hause von Frau Metro wurde ein 20-jähriger Sohn von seinem 10-jährigen Bruder durch Zufall erschossen. Die Leiche befand sich 14 Meilen nördlich von Cull Knife auf der Entenlagge. Letzten Herbst wurde die Frau Metro durch ein ebenfalls auf Jagd gezogenes Unglück erregt, als der Gatte von Frau Metro, Metro, von einem Scheiterhaufen fiel und, den Hals brach.

Juchthäuser geflohen. Saskatoon, 25. April. Ein Juchthäuser, dessen Namen nicht angegeben wird, entkifung aus dem Juchthaus von Prince Albert bringen sollte, wo er einige Jahre noch zu verurteilt wurde.

Bekanntmachung an die Gläubiger.

In der Erblassenschaft des Johann Emel, früher in der Stadt Regina, in der Provinz Saskatchewan, verstorben.

Alle Personen, die eine Forderung gegen die Nachlassenschaft des verstorbenen Johann Emel, in der Stadt Regina, Provinz Saskatchewan, haben, werden aufgefordert, dieselbe einzubringen mit genauer Angabe von Sicherheiten, wenn solche an Hand sind, und beizubringen durch schriftliche Erklärung, an den Unterscheidungsrichter in oder vor dem 10. Tage im Mai, A. 1929, nach welchem Datum das Guthaben der Nachlassenschaft verteilt wird unter den Personen, die dazu berechtigt sind, wobei nur solche Forderungen berücksichtigt werden, von denen der Unterscheidungsrichter Kenntnis erhalten hat.

Datiert zu Regina, Saskatchewan, an diesem 4. Tag des April A. D. 1929.

Doerr & Guggisberg, Regina, Sask., Rechtsanwältige für den Administrator.

litten hatte. Der Juchthäuser sprang aus dem Fenster des fahrenden Zuges und verlor sich in der Dunkelheit, obwohl er von einigen Polizisten der Provinzialpolizei Albertas aus Edmonton eskortiert wurde.

Von wütendem Stier angefallen. Gabri, 29. April. Rifol Petro, ein Farmer aus dem Township Diarrit, wurde von einem wütenden Stier angefallen und im Hofe herumgeführt, bis er eine Wunde an blutenden Wunden war und den ganzen Tag auf die Weide. Den ganzen Freitag und Sonnabend Morgen lag der 86-jährige Mann bewegungslos im Hofe, ohne daß Hilfe kam. Am Morgen erlangte er seine Bewußtsein wieder und schleppte sich in seine Hütte. Um die Nachbarn aufmerksam zu machen, feuerte er drei Schüsse ab, die aber nicht den gewünschten Erfolg hatten, da die Nachbarn meinten, er schieße auf Sträßen. Erst spät am dritten Tag fand ihn ein Nachbar im Delirium und brachte ihn ins Hospital nach Gabri, wo er, ungeachtet seines hohen Alters, gute Fortschritte zur Besserung macht.

Von der Ehefrau bewußtlos angefallen. Saskatoon, 25. April. Hubert Middleton, Beamter für öffentliche Schulen, wurde von seiner Gattin in der Küche bewußtlos unter dem Auto liegend aufgefunden und dadurch vom sicheren Tode errettet. Er wurde sofort nach dem Hospital überführt, wo er mit großen Schmerzen wurde und bald darauf seine Befinnung wieder erlangte. Er war in der Garage durch entweichende Gasdämpfe betäubt worden.

In letzten Augenblick vor dem Tode errettet. Redenburg, 25. April. Der 30-jährige Gordon Churchill hätte beinahe sein junges Leben verloren, als er, auf den Schienen liegend, seinen Fuß im Schienenstrang verfangen und ein Strömung herangefahren. In letzten Augenblick rettete Frau William Thorndalson unter großer Lebensgefahr das Kind vor dem herannahenden Zuge.

Alberta

Sam Tode Bekehrter mutig bis zum letzten Winde. Edmonton, 26. April. Vernon Bohner, der 12-jährige Farmer aus Kamerville, welcher seine Mutter, seinen Bruder und zwei Farmarbeiter erschossen hat, wurde im Hofe des dort Saskatchewan-Gefängnisses gehängt. Er blieb bis zur letzten Minute unerschütterlich. Sein Tod trat augenblicklich ein und sogar der Strafvollzug bemerkte: „Er hatte eine außerordentliche Stabilität.“ Der 5. Juni 11. Soll hohe Mann war trotz der langen Zeit ein Bild von Gesundheit und Kraft, als er erschossen zum Galgen führt. Er hatte sich am Abend zuvor mit seinem Seelsohn, dem Notar W. Steward von der Seelsorge, unterhalten und sich dann zur Ruhe gelegt. Er schien sich zu entsetzen, als ihn der Gehängte im Gesicht.

Fiel mit Auto von der Brücke ins Wasser. Leb, 27. April. J. P. Stomman, welcher mit seinem 14-jährigen Sohne in einem Auto über die Brücke fuhr, fiel mit dem sich überlagerten.

den Auto ins Wasser und geriet, vom Steuertad niedergebunden, unter Wasser. Sein Sohn, welcher bei dem Unglück gekommen ist, berietete den Vater, dessen Zustand war aber bedenklich und er wurde nach dem Hospital gebracht, wo er bald darauf verschied. Stomman wurde mit militärischen Ehren beerdigt und viele Kreise trauern aus dem Swift Current Distrikt beteiligten sich an der Beerdigung.

Achtundsechzig Jungen für den Hainsoff-Fall. Maple Creek, 29. April. Etwa 78 Jungen werden vor Gericht gegen Herrn Hainsoff, Maple Creek, im Wortballe des Tages, aus dem Hainsoff gefand, die Leiche von David King in den Sandhügel, 17 Meilen von Hull Lake, vergraben zu haben. Der Mann soll am 9. Juni begangen worden sein.

Durch idioten Pferde getötet. Saskatoon, 28. April. Paul Lorch, ein Farmer aus Bischofsburg, wurde von seinem Wagen angefahren, als die Pferde vor einem vorbeifahrenden Auto stehen wurden und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

\$100,000 Verlust durch Feuer in Blaine Lake. Blaine Lake, 23. April. Ein heftiges Feuer, welches aus unbekannten Ursachen früh am Morgen ausbrach, zerstörte einen ganzen Block und richtete einen Schaden von über \$100,000 an. Es verbrannte der Laden von Kerkhof, das Gebäude von Coffin (\$34,000 Schaden), teilweise durch Verfallung abgedeckt, Lee's Cafe, Harradene Lebensmittel, der Drug Store und die Real Estate Office. Großenteils ist der Schaden durch Versicherung gedeckt. Auch der Elevator wurde von den Flammen bedroht, doch gelang es, den Feuerweh und den Einwohnern von Blaine Lake, dem Feuer rechtzeitig Einhalt zu tun.

Kindesleiche im Fluß gefunden. Vedue, 25. April. Der 12-jährige Fred Adams fand 17 Meilen westlich von Vedue eine Kindesleiche im Saß, welche am Fluße trieb. Es war ein Knabe, nur wenige Stunden alt. Der Fall wird von der Polizei untersucht.

Zwei Personen bei Sturz von Aeroplane verriet. Calgary, 24. April. Zwei Mitglieder des Calgary Aero Clubs werden verriet, als der Aeroplane, welchen der Club eben erstanden hatte, aus 150 Fuß Höhe abstürzte, was sich eine Meile südlich von Fort zugetragen hat. S. E. Edwards, der Pilot des Aeroplane, wurde bewußtlos aufgefunden und ins General Hospital gebracht, wo er in kritischem Zustand darniederliegt. Steve Soltau, der als Fahrgast mitfuhr, brach das Rückenbein und erlitt Verletzungen im Gesicht.

British Columbia

Son Veraa geheilt. Victoria, 26. April. Der Chinese Wah Sing, welcher seit länger 9 Jahre an einer kleinen Choleraanfalle mit nur noch einigen Voprasseln sich befand, konnte glücklich die selben verlassen. Hochbeglückt befleg er den Dampfer „President McKinley“, um nach China zu fahren.

Nach Sing befand sich im Casarett von Ventia Island, nahe bei der Williamhead Uferanbuchtung, seit dem Jahre 1920. Er wurde auf einer Farm entdeckt, auf der er gearbeitet hatte, und in das Casarett eingeleitet. Die Behandlung von Gummigraß scheint auf ihn einen guten Einfluß gehabt zu haben und er ist als geheilt entlassen worden.

Manitoba

Arrestation führte 170 Gefangene. Winnipeg, 25. April. Der Arrestation, welcher 170 Gefangene überführte, welche aus Kingston, Ont., nach den Justizbehörden des Reichs gebracht werden sollen, langte in Winnipeg an, wo 70 Gefangene nach dem Ston Mountain Justizhaus abtransportiert wurden. Hundert wurden nach dem Justizhaus in Prince Albert weitergeführt.

Nord Motor Company soll große Fabrik bauen. Winnipeg, 25. April. Die Nord Motor Company soll in Manitoba eine Fabrik bauen und zwar soll die Anlage in Winnipeg errichtet und etwa 85,000,000 kosten. Die St. James Municipality soll sich dadurch einer glänzenden Entfaltung gegenübersehen. Die jetzige Anlage in Winnipeg fabriziert 135 Cars täglich, kann aber den Anforderungen nicht



Rückenschmerzen zeigen ein Nervenleiden an. Gin Pills geben eine sofortige und dauernde Erleichterung, da sie direkt und wirksam auf die Nerven wirken und sie lösen und härten. 50 Cents die Schachtel bei allen Drogerien.

nismärter um 3:20 Uhr morgens wachte. Es sei Zeit, keine Stunde sei gekommen. Er fragte, was Booth zum Frühstück haben möchte, und der junge Mann erwiderte, während er sich auflegte: „Oh, wie gemütlich, Eier, Speck und Butter.“ Er schloß ruhig zu sein und ob sein Frühstück fertig. Vorher hatte er zu einem der Wärtner bemerkt: „Ich habe meinen Frieden mit Gott gemacht und bin bereit zu sterben.“ Booths Leiche wurde heruntergeschwitten, in einen Holzjag gelegt und auf dem Gefängnisfriedhof begraben, wo weder Krebs noch Stein seinen Namen angeben wird. Sein Vater hatte sich von ihm abgewandt und ihm auch während der Gerichtsverhandlungen nicht gesehnt. Der Wärtner Booth wurde dadurch besonders interessiert, daß der Kriminologe Dr. Karimil, Vancouver aus Wien in dem Fall von der Albertaner Polizei angeheilt war und derselben behilflich war, die Hinweise von der Nord verriet wurde, aufzufinden.

Jauchentanz mit 17000. Edmonton, 25. April. Soher Jauchentanz hatte einen Unfall, wobei er die durch ein Wunder mit dem Leben davon gekommen ist. Er fuhr in seinem Kutschen auf der Schienenkreuzung der C. N. A. als ein Zug, den er wegen Schneestrebens nicht hatte kommen lassen, seinen Wagen an ihm anfuhr und vollkommen zertrümmerte. Jauchentanz fuhr mit dem Wag, brach sich aber nur einen Fußknöchel.

Zwei Personen bei Sturz von Aeroplane verriet. Toronto, 23. April. Noel Warball und William Mackenzie, Einwohner von Toronto, wurden getötet, als ihr Flugzeug außer Kontrolle geriet und zu Boden stürzte. Mackenzie war ein Enkel von Sir William Mackenzie, und Warball ein Enkel des verstorbenen Colonel Noel Warball, dem Vorsitzenden der Standard Fuel Co. Er war unverheiratet. Mackenzie läßt eine Witwe und ein kleines Kind zurück.

Zwei kleine Jungen verriet, einen Panzraus anzuführen. Toronto, 27. April. Harold und Russell Lee aus Indianas Cut, zwei Brüder, 15 und 14 Jahre alt, verriet den Dominion Bank in Toronto zu betreiben, indem sie mit Wasserbomben den Clerk bedrohten. Als sie Schritte hörten, befehlte es es mit der Waffe zu tun und flohen, während der Clerk, der 16-jährige Horace Norton, auf sie feuerte. Heute legen sie ein Geständnis vor der Polizei ab, sie hätten nur einige Dollars fischen wollen, um ihr Rücktritts-billet nach Hause zu bezahlen.

Quebec An einer Kreuzung im Auto getötet. Montreal, 24. April. Martin und Warr Lebere, beide aus Montreal, wurden in ihrer Sedanar getötet, als sie mit derselben in Kreuzung der St. Remis Str. passierten und ein C. N. A. Zug sie anrannte. Die elektrische Glocke hatte für einige

Haben Sie Freunde in der Alten Heimat, die nach Canada kommen wollen? Billelle von und allen Teilen der Welt. E. G. Wickerjon, City Ticket Agent. 1874 South Straße, Regina, Sas.

mehr entsprechen, deshalb soll eine größere Fabrik erbaut werden.

Fabrikprodukte im Werte von \$327,000,000. Winnipeg, 26. April. Der Wert der Fabrikationen in den Prärie-fabriken hat im letzten Jahr \$327,000,000 ergeben. Dazu haben die Fabriken von Manitoba \$166,000,000 beigetragen, während diese in Saskatchewan \$57,000,000 und die in Alberta \$104,000,000 eintrugen.

Ontario

Prattler Nord noch nicht angeklagt. Dresden, 25. April. Alle Angeklagten sprechen dafür, daß Frau Robert McCorkle aus Detroit einem brutalen Mörder zum Opfer gefallen ist, doch ist die Tat noch nicht aufgeklärt. Frau McCorkle ist im Hause ihres Vaters, Joseph Suel, ermordet worden, welcher zur Zeit, da die Tat ereignete, außer dem Hause war. Als seine Tochter Dorothy nach Hause kam, fand sie eine Blutlache im Bett und blutbespritzte Hände, sowie blutdurchtränkte Kleider, die sie als die Ahrer ihrer Schwester, Frau Robert McCorkle, identifizierte. Auch eine blutige Art wurde vorgefunden und halberbrannte Kleidungsstücke. Doch jede Spur von einer Leiche fehlt. Im Brunnen, den man abgedaut hatte, fand sich nur ein Zehelntuch und eine leere Gelbbörbe. Der Mann von Frau McCorkle, der mit ihr hier angekommen ist, ist auch verdammt worden.

Leiche von Frau McCorkle gefunden. Chatham, 29. April. Die Leiche der ermordeten Frau McCorkle wurde in einer eilig angegrabenen Grube im Fußboden des einstuigen Hauses gefunden, wo der Nord hattergefunden hatte. Um die Spur zu verdecken waren Abfälle und Misthaufen, über die Stelle gestreut worden. Die Leiche mied eine tiefe Stichwunde in der Kehle auf und lag in einem blutergossenen Nachtblende. Von Körper fehlt jede Spur.

Kind Gold im Werte von \$60,000. Katchewan, 24. April. S. Rhoades Beaton, ein Farmer, fand beim Graben eines Loches für einen Jauchentanz Gold im Werte von \$60,000. Als Pioneer des Distriktes wollte er sich ein großes Stück Gold einzunehmen und machte sich an die Arbeit. Er fand Gold und verkaufte den Vorrat für \$60,000 in Bar mit Zinsen an diesen Zeitpunkt.

Zwei Personen bei Sturz von Aeroplane verriet. Toronto, 23. April. Noel Warball und William Mackenzie, Einwohner von Toronto, wurden getötet, als ihr Flugzeug außer Kontrolle geriet und zu Boden stürzte. Mackenzie war ein Enkel von Sir William Mackenzie, und Warball ein Enkel des verstorbenen Colonel Noel Warball, dem Vorsitzenden der Standard Fuel Co. Er war unverheiratet. Mackenzie läßt eine Witwe und ein kleines Kind zurück.

Zwei kleine Jungen verriet, einen Panzraus anzuführen. Toronto, 27. April. Harold und Russell Lee aus Indianas Cut, zwei Brüder, 15 und 14 Jahre alt, verriet den Dominion Bank in Toronto zu betreiben, indem sie mit Wasserbomben den Clerk bedrohten. Als sie Schritte hörten, befehlte es es mit der Waffe zu tun und flohen, während der Clerk, der 16-jährige Horace Norton, auf sie feuerte. Heute legen sie ein Geständnis vor der Polizei ab, sie hätten nur einige Dollars fischen wollen, um ihr Rücktritts-billet nach Hause zu bezahlen.

Quebec An einer Kreuzung im Auto getötet. Montreal, 24. April. Martin und Warr Lebere, beide aus Montreal, wurden in ihrer Sedanar getötet, als sie mit derselben in Kreuzung der St. Remis Str. passierten und ein C. N. A. Zug sie anrannte. Die elektrische Glocke hatte für einige



Mehr Farmer verschicken an die Co-op als an alle anderen Saskatchewan-Rahmereien zusammen. Dies ist nicht eine Ausdehnung unserer Einbildung. Statistiken erzählen die Geschichte. Von der ganzen Masse von Butter, die in jedem Monat in Saskatchewan hergestellt wurde, hat Ihre Co-operative Creamery viel mehr als die Hälfte geliefert. Dies wurde, vom Dairy Commissioner bezeugt. Schließen Sie sich den Reihen der Rahmproduzenten an, die sich jeden Tag an die Co-op wenden, wegen dem wohl-bekanntem Ruf „einer gerechten Behandlung“.

TAG IT Co-Op for BEST RESULTS SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD.

Minuten lang geläutet, ehe das Unglück ereignete, erzählt der Wärtner, der Augenzeuge war. Die Leiche wurde von hinten vom Zuge angefahren und gegen den Rhein unter lauchender Führung, die in Spener begannen und in Köln endigen soll. Anfolge besonders günstiger Bedingungen teilen sich die Kosten eines Warburger Ferienaufenthaltes verhältnismäßig niedrig. Mit näheren Auskünfte, ausführlichen Beschreibungen, Broschüren, Rundschreiben im Wert von \$1.00, die die Geschäftsstelle der Warburger Ferienkur, Warburg an der Lahn, Deutschland, Rosenberg 21, wohnen alle Anfragen und Anmeldungen zu richten sind.

Des Diebstahls von \$25,000 schuldig befunden. Montreal, 27. April. Colonel A. G. Clanton-Kennedy, welcher Präsident der American Sundry Carbon Co. Inc. von Ken York war und auch Präsident und erster Ingeieur der Maritime Education Company von Montreal, wurde schuldig befunden, \$25,000 von seinen Angestellten gestohlen zu haben. Colonel Kennedy ist unter Verhaftung von \$10,000 in Freiheit, bis er am 26. April sein Urteil hören wird. Sein Verteidiger will noch einmal anrufen.

Warburger Ferienkur. Die Phillips-Universität zu Warburg an der Lahn, die vor zwei Jahren die 100-jährige Wiederkehr ihrer Gründung, feierte, veranstaltet auch in diesem Jahre vom 1.-28. August Ferienkur für In- und Ausländer. Das Thema des Hauptvortragens lautet: „Vondentlicher Sprache und Dichtung“. Es werden alle wichtigen Fragen der deutschen Sprache und Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart in wissenschaftlich vertieften Vorlesungen behandelt. Sie aber keine besondere fachliche Vorbildung voraussetzen und sich an die geringe Lebendigen allen Volkstische und Völkler wenden. Auser Warburger Professoren und Dozenten kommen angelegene Germanisten deutscher und auslanddeutscher Universitäten zu Wort, darunter Hofrat Prof. Dr. Esler Walzel-Bonn, Prof. Josef Kadler-Königsberg, Prof. Andreas Heussler-Heilbronn a. Für Ausländer finden neben dem

British Luftschiffe im Herbst flugbereit. London, 22. April. Sir Samuel Pearce, der britische Sekretär für das Flugwesen, sprach in Beantwortung einer Anfrage im Unterhaus die Ermartung an, daß die im Bau befindlichen britischen Luftschiffe „R-100“ und „R-101“ im Laufe des Herbstes bereit sein werden, den Flug nach Canada reis nach Indien anzutreten. Er fügte hinzu, daß es schwer sei, das genaue Datum für die ersten Versuche anzugeben, da viel davon abhängt, welche Zeit für die nötigen Probenflüge gebraucht wird.

Liniment für Rheumatismus und allerlei Gliederleiden. Preis \$1.50 der Flasche. Vorstoß. Mathias Stolzberger, Box 246, Indian Head, Sas.

Advertisement for Canadian Wheat Pool. Includes a large image of a grain elevator and text: 'Der Canadische Weizenpool', 'Verkaufsagentur für über 12,000 Mitglieder des Ontario-Getreidepools macht mit Vergnügen die Eröffnung des neuen Weizenpool-Gebäudes in Winnipeg bekannt.', 'CANADIAN WHEAT POOL CANADIAN CO-OPERATIVE WHEAT PRODUCERS LIMITED'

Advertisement for Canadian National Railways. Includes text: 'Haben Sie Freunde in der Alten Heimat, die nach Canada kommen wollen?', 'Billelle von und allen Teilen der Welt.', 'E. G. Wickerjon, City Ticket Agent.', '1874 South Straße, Regina, Sas.', 'Passagiere werden beim Aussteigen aus dem Schiff empfangen und auf der Bahn bis zum Bestimmungsort begleitet.', 'CANADIAN NATIONAL RAILWAYS'

# :: Nah und Fern ::

## Korrespondenzen

Anton Krause,  
Gretna, Man.

Am 19. April starb in Gretna Herr Anton Krause, einer der ersten Anfänger in der dortigen deutschen Kolonie. Geboren in Dürren, wanderte er später nach Russland und von dort vor etwa 40 Jahren nach Gretna, Man., aus, wo er als Zattler weit und breit bekannt war. Der als Deutscher zum ersten Mal nach Gretna kam, den heimliche es ganz deutsch an, wenn er über Herrn Krause's Persönlichkeit ein großes Bild in Deutsch lesen konnte: „Anton Krause, Zattler.“ Herr Krause war und blieb bis zu seinem Lebensende ein Deutscher von edelstem Charakter und Mann. Auch in den Kriegsjahren blieb sein Soldatenbild, das er noch als Andenken an seine Militärliebe in May hatte, großmächtig wie seit je in der guten Stunde, wo alle ein- und ausgingen, hängen. Wenn einer der Kriegsnachrichten verfolgte, dann war es Herr Krause; dabei war er ein braver Katholik, der sein ganzes Glück darin fand, der treue Wächter der kleinen katholischen Kirche in Gretna zu sein. Er verdingte die jehesitischen Wohnenden Katholiken, wenn Gottesdienst war; er setzte seinen ganzen Stolz darauf, in der Kirche alles in schöner Ordnung zu haben, wenn Gottesdienst war. In seiner Familie fanden all die verschiedenen Missionen, die im Laufe der Jahre Gretna besuchten — darunter auch der jehele hochwürdigste Herr Bischof Prud'homme von Prince Albert, die herzlichste Gastfreundschaft, ja einen lieblichen, angenehmen Erlass für das verlassene Elternhaus. Die herrliche und liebevolle Aufnahme, die alle Priester in der Familie Krause jederzeit erhellten, ist schon darüber beschildert, hervor, daß Herr und Frau Krause im Grunde der Priester immer nur als Papa und Mama Krause galten. Für Weihnachten hatten Papa und Mama Krause stets ein besonderes Weihnachtsgeheimnis für ihren geliebten Sohn, den damaligen Priester, der nach Gretna Gottesdienst halten kam. Und zu Ostern mußte er, wie alle anderen in der Familie, sein Osterfest mit den Eltern, das in irgend einem Winkel des Hauses verfertigt war, haben. Dann führten auch wir Priester uns wieder in die schöne Jugend, in die liebe Heimat, und Herr Krause war dabei, werden deshalb Papa Krause nie vergessen, seiner viel im Gebete gedankt und seinen unsterblichen Mama Krause und der ganzen Familie aus meiner Ferne ein aufrichtiges Wort des Trostes zu.

## Convert-Bazar in Leipzig, Sas.

Regen unangenehmster Witterung hatten wir den Convert-Bazar am Sonntag den 15. und 16. April verlegt. Die Frauen und Mädchen der Gemeinde hatten mit unermüdlichem Fleiß eine ganze Menge Handarbeiten und Stickereien zusammengebracht, welche in der Kirchenhalle gesammelt und ausgestellt waren und allgemein bewundert wurden. Der dramatische Teil des Bazaars hatte der Jungfrauenverein übernommen. Es wurden zwei Stücke gespielt. Das eine, aus dem Leben der heiligen Germana war ernst und ergreifend, das andere, betitelt: „Was Florenz Gerecht war“, beide Stücke waren unter der Leitung der ehrw. Schwestern eingeübt worden und gingen mit einer solchen Vollendung über die Bühne, die die Begeisterung und der Beifall keine Grenzen fand. Am zweiten Abend führten die Jungfrauen diesen Abend noch einmal vor einem bestellten Hause auf. Der hochw. Vater Schulte von Handel und der hochw. Vater Pfaffen von Revenne waren unsere Gäste am ersten Abend. Am nächsten Tage beehrten uns der hochw. Vater Hermann von Tramping Kafe und der hochw. Vater Böning von Scott mit ihrem Besuche. Ziel und Zweck löste die Verteilung der übriggebliebenen Handarbeiten aus. Der Schluß bildete die Verlobung der Bazar Preise:

Herrmann Reuser von Leipzig gewann das Ring Radio; Franz Reisinger von Carmelheim gewann \$10 in Gold; Fr. Biever aus Dauter, Alta. gewann die Federbetten; Frau W. Delaney aus Leipzig gewann 100 Pfund Zucker; Nikolaus Dubane aus Scott gewann die Kasolin-Parlourlampe; Lorenz Bernal von Ermine gewann das Salbe Regina in Lederband; Jacob Kaufmann von Cabell gewann das Leben der Heiligen. Außerdem wurde noch eine schöne Uhr verlost. Jacob Kaufmann von Leipzig war der glückliche Gewinner. Philomena Kofelsky endlich gewann eine herrliche Puppe.

Der Feingeborn aus dem Bazaar wird sich auf etwa \$700.00 belaufen. Allen die zum glänzenden Erlöse des Bazaars beigetragen haben ein herzlichliches „Vergelt's Gott“.

**Altes und Neues aus Langenburg, Sas.**  
Langenburg, Sas., 25. April.  
Eine neue „Garload“ von Ford Automobilen — die dritte in diesem Jahre — kam letzte Woche hier an für die Langenburg Motors Co. Die Hälfte der neuen Cars ist bereits verkauft. Ueberhaupt sind die Langenburg Motors soweit recht zufrieden mit dem diesjährigen Geschäftsgang.

mit dem diesjährigen Geschäftsgang. Seit Neujahr haben sie von 19 Automobilen bereits 14 verkauft. Außerdem haben sie noch viele gute Prospekte und eine neue Garload ist bereits wieder bestellt. Als Mechaniker und Verkäufer wurde Herr Georg Lamb angestellt. Die vielen neuen Einrichtungen und Verbesserungen stempelte die Langenburg Motors zu einer erstklassigen Garage.

Frau Led Low reiste am Dienstag in Begleitung ihres Bruders Karl Schöller nach Winnipeg, wo eine ihrer Nichten schwer krank darniederliegt.

Herr Hans Wohlers, der den Winter in Winnipeg verbracht hat, kehrt am Donnerstag wieder nach Langenburg zurück, um auf seiner Farm mit der Einia zu helfen.

Herr Heinrich Radosky hat eine große Sendung neuer Schuhwaren hereinbekommen, die in seinem Geschäft zum Verkauf stehen. Sie zeichnen sich durch ihre Güte und Billigkeit. Ränderhöhe variiert von 25c bis \$1.00. Wie man hört, will er mit Herrn Theodor Soerz in nächster Zukunft anfangen.

Herr Paul Wittke, der von Mrs. Bombardier bisher geleitet wurde, kündigt erworben und empfiehlt sich allen Langenburgern aufs Beste. Herr Fritz Nölke hat die Absicht, in kurzer Zeit eine Deutschlandreise anzutreten. Er gedankt seine Farm zu verabschieden und er in nächsten Jahre zurückzukommen. — Mit seiner Schweigegattin hat er dieses Frühjahr nicht viel Glück gehabt, da er über 70 Lunge verloren hat an einer rätselhaften Krankheit. Er hat bereits einen Bericht über die Krankheit an die Regierung abgeschickt.

Am Sonntag starb die alte Frau Keger, Mutter von Herrn Peter Keger, im Alter von 85 Jahren. Die Beerdigung fand unter zahlreicher Beteiligung am Dienstag in Kandestrew statt.

Am Sonntag wurde der 20jährige Hochzeitsstag von Herrn und Frau Altmann feierlich begangen. Eine große Anzahl von Verwandten, Freunden und Bekannten hatte sich trotz der bodenlosen Wege aus Fern eingedrungen und Freude und Geselligkeit hielt sie bis spät in die Nacht auf.

**Grayson, Sas.**  
Der Mai ist da, der Mai ist da! Klingt das nicht wie Zauberwort an unser Ohr! Draußen auf Feld und Wiese sproßt und grünt neues Leben. Wald und Wald glänzen bereits im herrlichen Frühlingsgewand. Die Luft schmeckt so süßig, mürbig und süß, als ob Engelen in der großen Gottesfröhen Natur ein himmlisches Gastmahl bereiten wollten. Und wie die lieben Vögelchen flötend loden und ihr Melodien tollkühn zum Vortell geben. O, wie schön ist es draußen in Gottes freier Natur! Wie freut sich des Menschen Herz an den neu erwachten Leben!

Auch Grayson ist von seinem Winterdiele erwaht. Alle sind emsig an der Arbeit auf den Feldern und in den Gärten und unser Städtchen ist jetzt vereinsamt und die Geschäftsleute haben Zeit ihre Cars zu waschen und neu aufzulackieren.

Der Winter in Westen Canada's ist lang, ach so sehr lang, und mancher hat da viel Zeit zum Sprechen, zum Nalationieren u. durchs Fenster zu schauen. Und so kann auch der Pool mit Allen was drann und drum ist in das Gebege der Zähne. Und im Courier ging es heiter zu und man hat sich lange herumgebissen. Die ganze Geschichte endete mit einer tollen Kannonade, einem lauten Getöse, mit einem „offenen Brief“ an Herrn Joseph Strabodi. Es ist gar kein Zweifel, ein Verein hat immer sein Gutes u. das weiß unser Joseph und ist davon überzeugt. Der Pool ist ein Verein der Farmer von Canada und er wird gedeihen, blühen und Früchte bringen für die Mitglieder, solange an Kopfe des Bergins gute, ehrenhafte und tüchtige Männer stehen, die auch dem entsprechend bezahlt werden. Die Mitglieder aber müssen untereinander auch einig sein und Ordnung unter den Farmern zu schaffen, ist eben ein Kunststück. Grayson und seine Farmer waren diesen Winter nicht ganz talentlos. Man hat den Bau einer großen, schönen Kirche beschlossen. Die Pionierkirche ist für die jetzige Bevölkerung zu klein und altersschwach. Vier Wagonladungen Holz, Fenster

## Frostiger Fisch

In kurzer Zeit wird dieser für die Bevölkerung von Saskatchewan erhältlich sein, ein Fisch, so frisch wie an dem Tage, wo er gefangen wurde, und wird zu niedrigen Preisen verkauft, ist aber von besserer Qualität als der getrocknete Fisch, der jetzt als frisch verkauft wird.

Dies ist ermöglicht durch die Einführung nach Canada des berühmten Citefen-Systems für Kühlung, die modernste Art von Refrigeration.

Kapital ist nötig, um die vielen Befestigungen, die jetzt an Sand sind, auszufüllen, und ein Investment in dieser Gesellschaft sollte sich als sehr gewinnbringend erweisen.

Einschleichen erstellt:  
**J. C. Wells**  
2130 — 11. Avenue, Regina, Sas.

## Deutsche Flüchtlinge aus der Fremdenlegion.

Bremen, 18. April. — Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Lüchow“, der von einer Touristen-Begegnungsfahrt im Mittelmeer mit vielen Fahrgästen, Kabinenbesatzung, brachte auch drei von Japan nach einem französischen Expeditionsauftrag entlassene deutsche Soldaten der französischen Fremdenlegion mit, welche durch auftragende Erlebnisse hinter sich haben. Sie werfen sich ihre Flucht aus dem französischen Expeditionsauftrag, aber mit achtzehn Jahren lebend davon, die beiden anderen wurden von den Schiffsdrahten zermalmt.

Das Bordfeld des mit einer tragischen Episode verknüpften Deceptions-Dramas spielte sich im Hafen von Alger ab, als der „Lüchow“ dort neben dem französischen Truppenschiff vor Anker ging, welches ein nach Indo-China beordertes Regiment der Fremdenlegion an Bord hatte. Die unmittelbare Nähe des deutschen Truppenschiffes und deutscher Landleute an Bord schwelte die Herzen von zwanzig deutschen Fremdenlegionären, mit selbstständigen Heimweh und sie machten ihren Gesellen dadurch Mut, daß sie an der Neugier des französischen Truppenschiffes erschienen und „Deutschland, Deutschland über alles“ sangen, was sie mit strengem Arrest im Aufstehenden des Truppenschiffes zu büßen hatten.

Aber die Vorkehrung waltete über ihnen. Der deutsche Dampfer und das französische Truppenschiff tauchten dicht beieinander von Alger durchs Mittelmeer, und dieser Umstand gab den zwanzig deutschen Legionären den Gedanken ein, ihre Flucht zu bewerkstelligen. Sie warteten, bis das Truppenschiff in die neutrale Zone des Mittelmeeres eingelaufen war, und sprangen dann über Bord. Zwei wurden leider von den Schiffsdrahten gefasst und gerissen, aber achtzehn erreichten schwimmend das französische Küstenland nach Port Said, wo sie sich an den dortigen deutschen Konsul um Hilfe wandten. Die ihnen nicht verweigert wurde. Drei wurden auf dem „Lüchow“ selbst untergebracht, vier an Bord des Norddeutschen Lloyd-Dampfers „Oder“ und der Rest auf verschiedenen anderen Schiffen.

Die Vertriebenen schilderten einmal wieder mit den grauigsten Einzelheiten die Anale, welche leidenschaftliche junge Leute zu betreiben haben, wenn sie sich zum Eintritt in die französische Fremdenlegion betören lassen. Die Soldaten hätten den Willen, doch einem weiteren Verbleiben in der Fremdenlegion vorgezogen.

Man befürchtet, daß das Gelingen ihrer Flucht der französischen Regierung unter den Anlaß zu einer amtlichen Verleumdung geben wird.

„Obet, ein berühmter Pariser Arzt, wurde einst an das Krankenlager des Taubstummten berufen.“

„Sie werden sich dadurch einen Namen verdienen“, bemerkte der Taubstummte.

„Wenn ich noch keinen Namen hätte“, entgegnete der Arzt, „stände ich jetzt nicht hier.“

## Fieber und Tod auf dem Dampfer.

Nach Landausflug in das Innere von Africa erkrankten 7 der Passagiere an Malaria und 4 starben.

London, 27. April. — Fieber und Tod reiten mit unter den Passagieren des Dampfers „Duchess of Athol“, die von einer mehrere Monate andauernden Kreuzfahrt entlang den Küsten von Südamerika und Africa zurückgekehrt sind.

Die vier Passagiere sind unterwegs einem bösartigen Malaria-Fieber erlegen, welches sie bei einem Landausflug nach Victoria Falls u. dem Krüger Nationalpark sich zugezogen hatten. Die Verstorbenen sind: Henry Roweb, 68 Jahre, von Rosslyn Heights, N. Y.; Dr. Edward Sanderbrook, 52 Jahre, von Rochester, N. Y.; Luther Kac, 71 Jahre, von Kingston, Jamaica; und Frau Alice W. Errede, 16 Jahre, von Holliswood, Cal. Die Sterbefälle ereigneten sich in der Zeit vom 26. März bis 1. April.

Die angekommenen Passagiere berichten von drückender Hitze bei dem Landausflug, zeitweise 96 bis 100 Grad im Schatten und 136 Grad in der Sonne.

Diese Hitze und vermutlich auch Infektionsstoffe im Innern Africa's führten dazu, daß sieben Passagiere an Fieber erkrankten. Erst glaubte man, daß sie an einem Anfall von Sonnenhitze litten, später aber wurde ihre Krankheit als eine bösartige Malaria festgestellt. Drei der Pa-

Wenn wir öfter der vielen Lötter am Lebensabend denken wollten, käme uns ein besseres Verständnis für die Belanglosigkeit des Zustalles, der uns noch eine Weile auf dem Weg belästigt.

## Manitou Lake Projekt

Machen bekannt die

### Gröffnung einer neuen Office

MOOSE JAW, 404 Scott Bld, PHONE 4911

Es sind wenig Gelegenheiten in dieser Welt wie

# MANITOU LAKE

Saskatchewan's glänzende Gelegenheit.

frage nach — Mache Dich bekannt — Telephoniere

J. C. Poole, Sales Manager.



## Sie können Schönheit und Schutz zu gleicher Zeit haben.

Gute Farbe innen und außen am Hause verschönert nicht nur Ihr Heim, sondern verlängert auch die Dauer der bedeckten Oberfläche. Es schützt Ihr angelegtes Kapital.

Es ist Schönheit... Fülle und Dauerhaftigkeit... enthalten in Stephens' Farbenprodukten, die in billigeren Arten nicht zu finden sind.


Stephens' Hausfarben werden in 32 Schattierungen hergestellt. Weichen Sie auf dem Echten.

**C. F. STEPHENS & CO., LIMITED**  
Winnipeg, Paint Makers Since 1882 Canada.  
Fabrikanten seit 1882.

# Adanac Beer

SASKATCHEWAN'S POPULAR BREW

INSPECTION OF HIS FAVORITES BY GENERAL PUBLIC



"My word! THESE ARE THE FINEST I HAVE INSPECTED YET"

**ADANAC BREWING CO. LTD.**  
REGINA SASK.

# Nur Revision der Friedensverträge kann Minderheitenübel verbessern

### Graf Apponyi verspricht sich vom Völkerverbund keine endgültige Regelung dieses wichtigen Problems.

Budapest, 26. April. — Graf Albert Apponyi, der Führer der ungarischen Delegation beim Völkerverbund, hat in einem Interview seine großen Enttäuschungen über die letzte Tagung des Völkerverbundes Ausdruck gegeben. Er sagt, daß der Völkerverbund die Minderheitenfrage teilweise wieder beigegeben zu haben, eigentlich nicht so sehr die Liga selbst treffe als die Regierungen. Man dürfe sich das Behauptung dieser Regierungen verweigern. „Daß die Regierungen in der Entscheidung der Minderheitenfrage keine Rolle spielen, ist ein Zustand, der ein Staatsrechtler als ein Verbrechen an der Menschlichkeit betrachtet.“

Das Ergebnis des Friedensschlusses ist für jene, die am Ende des Weltkrieges im Vertrauen auf die Demokratie lebten, eine ernüchternde Erfahrung. In den Staaten, die an Stelle der österreichisch-ungarischen Monarchie gegründet oder durch Teile dieses zerfallenen Reiches vergrößert wurden, finden wir statt des Schutzes der Rechte der Minderheiten, unvorhergesehene Verletzungen mit dem Ziel, den gebildeten Teil dieser Minderheiten auszuwischen und die fremdsprachige Bevölkerung zu internationalisieren.

Große Teile kulturell höherer der Nationen leben unter der Bedrückung durch Völker von niedriger Kultur als die ihre ist. Es ist eine ethologische Unmöglichkeit, sich dieser Situation anzupassen, und eine ethologische Unmöglichkeit ist nicht weniger verwerflich als eine politische. Das Ergebnis ist eine fortwährende allgemeine Unruhe.

„Bislang sagte dieser Tagung, wir müßten Vertrauen zum Völkerverbund haben, aber man kann Vertrauen nicht durch ein Dekret schaffen. Es kann im Leben der Nationen wie im Leben der einzelnen Personen nur durch Verdienste erworben werden. Vertrauen unter den Völkern muß genau wie in der Liebe und Freundschaft verdient werden. Nur der großen Krieg vertrieben die Sieger den Besiegten, daß die Friedensverträge gleichmäßig nach beiden Seiten wirken würden, aber die Erfahrung hat uns gelehrt, daß nur die Bedingungen, die die Besiegten befehlen, durchgesetzt werden und daß man uns nicht einmal die Ausübung des Minimums von Rechten erlaubt, die uns etwas Schutz verleihen könnten.“

Was tut der Völkerverbund für die Rechte der Minderheiten? Die Völkerverbund ist ein Beispiel der Art der Organisationen, die zur Ausübung von Funktionen der Repräsentation am ungeeignetsten sind. Damit soll kein Vorwurf und keine Anklage ausgesprochen werden. Es liegt einfach in der Natur der Dinge. Sie können nur von Staatsmännern, deren erste und wichtigste Pflicht es ist, im Interesse ihres Landes und seiner Alliierten und Freunden zu handeln, erwarten, daß sie unparteiische Richter sind?

„In Deutschland und Polen besteht wenigstens einige Aussicht, die Forderung der Rechte der Minderheiten zu erreichen, weil diese beiden Länder einen Vertrag haben, der jedem von ihnen gewisse Rechte gibt, ein Verstoß gegen dieses Recht, an einen Gerichtshof zu appellieren. Ungarn erlaubt man aber nicht einmal, ihr

## Schicksal

„Den Weg, den Dir die Sterne zur Stunde Deiner Geburt in der Hand vorgeschrieben, dem mußt Du gehn, dem kannst Du nicht entgehen.“ — Ausführliche und leicht verständliche Auskunft mit genauen Angaben für das Jahr 1929 erteilt gegen Einzahlung der genannten Geburtszeit und \$1.— K. D.

**Werner Müller,**  
Regina,  
Regina Hotel.

keine unterdrückten Wünsche zu sprechen.

Dieser Zustand wurde in einem so großen Maße für sich in dem mit einem ausländischen Staat zu tun hat, daß es notwendig ist, daß die Minderheiten der Minoritäten, welche unterdrückt sind, der angrenzenden Staatsmann und erlaube, daß sie sich zwar freie, sich mit mir über jenes Thema zu unterhalten, daß er mir aber keine geistliche Beratung und kein Recht parieren könne, für die betreffenden Minoritäten zu sprechen, denn sie haben keine ungarische Staatsbürger.

Was können also die Minoritäten tun? Es gibt keine maßgebende Erklärung, die uns sagt, wer das Recht hat, die Beschwerden der Minoritäten zu Gehör zu bringen, obwohl es ganz leicht wäre, zu bestimmen, daß religiöse oder kulturelle Organisationen berechtigt wären, diese Beschwerden vor den Völkerverbund zu bringen.

„Schon mit zum Beispiel an, daß ein Mitglied des Rates sich der Sache einer Minorität annimmt. Was wird in diesem Falle geschehen? Der Rat würde die Beschwerde dem betreffenden Staat mitteilen und dann ordnungsgemäß eine Antwort erfordern, die alle Forderungen als unbegründet zurückweist. Damit wäre die Sache abgetan. Der Rat würde die Antwort zur Kenntnis nehmen und den Fall als erledigt betrachten, ohne den Beschwerdeführer Gehör zu schenken oder ihnen auch nur die Antwort mitzuteilen.“

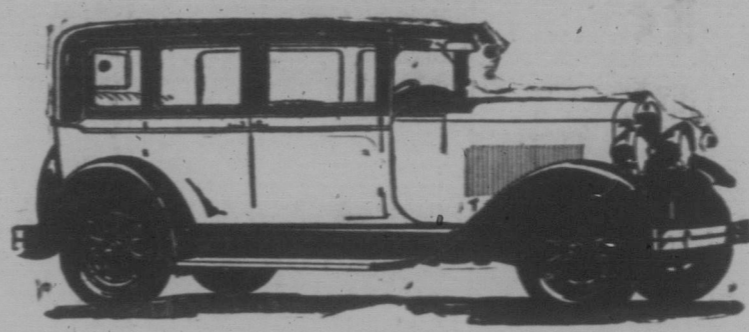
Aber selbst wenn der letzte Bericht der Minoritätenorganisationen nun einen unangenehmen Charakter zu Ansehen gebracht würde und sich dadurch einige Verbesserungen ergäben, so konnte das keine endgültige Regelung und keinen dauernden Frieden herbeiführen.

Die einzige Medizin, die dieses Übel heben kann, ist eine Friedensrevision. Es ist gleichgültig, was der Weg dieser Revision sein wird und in welcher Weise es geschieht. Das Wichtigste ist, Rechtlichkeit und Frieden vor dem organisierten Gehör der politischen Struktur zu stellen. Die Minderheiten sind in der Welt, die wir haben, und die Welt ist ein Ende zu machen, die eine fortwährende wachsende Unzufriedenheit und Unruhe verursacht und in jedem das Gefühl unheilbarer Folgen hervorruft.

Sieger und Besiegte haben ein, daß dieser Stand der Dinge nicht in die Unmöglichkeit fortwähren darf. Die Staatsmänner großer und kleiner Länder wissen das, aber das Wort der öffentlichen diplomatischen Kreise scheint zu lauten „Cum saepe non videtur“ (sich nicht daran richten). So sagt Lord Robert Cecil öffentlich: „Die Frage der Revision werde in einem ferneren Zeitpunkt wohl ausgearbeitet werden müssen, aber jeder, der darüber zu sprechen oder der öffentlichen Aufmerksamkeit ausgesetzt würde, die eine böse Tat verüben.“

„Zum Glück für die Minderheiten gibt es jedoch Anzeichen einer Reaktion gegen diese Reaktionen. Probleme, die bis vor kurzem noch als erledigt und unantastbar betrachtet wurden, sind in der letzten Zeit in die Sphäre der Debatte gezogen worden. Ich glaube, daß die internationalen Verhältnisse sich ändern werden, daß ein langwieriger und schwieriger Staat jetzt die Entscheidung in immer näherer Zukunft. Was heute unmöglich erscheint, kann durch ein unvorhergesehenes Ereignis möglich werden. Da aber das Unvermeidliche in der menschlichen Geschichte eine so große Rolle spielt, kann man keinen Zollweit bestimmen und nicht einmal ein unbestimmtes Datum für die nächsten Entscheidungen vorherzusagen. Wer können das Ziel nicht sehen, aber wir wissen, daß die Ereignisse sich in jener Richtung bewegen, und das gibt uns Hoffnung.“

„In der Berliner Unterredung verdient sich die Minderheiten die Aufmerksamkeit der Welt durch Arbeit. Jedes ein Wort gegen frühere Zeiten, als die höhere Zivilisation es für unmöglich hielt, durch Arbeit Geld zu verdienen.“



Gewinne eines dieser nagelneuen Oldsmobile Sedans

# \$3,680.00 in Preisen

## American Brewing Company, Limited Gerste-Wettbewerb



Dies ist die offizielle Bekanntmachung aller Einzelheiten des großen Gerstenzucht- und Abschätzungs-Wettbewerbs, über welche eine Notiz kürzlich in dieser Zeitung erschien.

Die Absicht dieses Gersten-Wettbewerbs ist es, Interesse zu wecken im Hinblick dieses gewinnbringenden Getreides in der Provinz Saskatchewan.

Gerste ist der wichtigste Bestandteil im Brauen von gutem Bier. Die beste Gerste für diesen Zweck kann in der Provinz gezüchtet werden. Durch das Produzieren von bester Qualität Malzgerste können Saskatchewan-farmer den Markt monopolisieren und auch einen Exportmarkt schaffen.

- ### 22 Preise
- 1 Oldsmobile Sedan, wert \$1465, für das beste Malzgerste, die in Saskatchewan gezeichnet wurde.
  - 1 Oldsmobile Sedan \$1465 für die nächste Abschätzung der Zahl von Gerstenkörnern in 6 Pfund des gewonnenen Malzes.
  - 1 Preis von \$100.00 für die nächste zweite (2.) Abschätzung.
  - 1 Preis von \$50.00 für die nächste dritte (3.) Abschätzung.
  - 1 Preis von \$25.00 für die nächste vierte (4.) Abschätzung.
  - 15 Preise von je \$5.00 für die nächsten fünfzehn (15) Abschätzungen.
- ### Regeln und Bedingungen.
- Stehende Gerstenernte-Wettbewerb, einen jeden Farmer in Saskatchewan offen.**
- Eine jede Eintragung muß auf dem richtigen Kupon gemacht werden, wie es am Ende dieser Anzeige gedruckt ist.
- Eintritt ist bis zum 15. Juli 1929.
- Ernte werden abgehängt von zwei Sektoren der Ackerbau-Abteilung der Saskatchewan in Saskatchewan, einer abgehängt das nördliche Saskatchewan und der andere das südliche Saskatchewan. Die Gewinner werden bekannt am 1. September.
- Gerstenernte-Wettbewerb.**
- Jeder jeden Sektors eines jeden Farmers in Saskatchewan zugänglich.
- Es ist nicht notwendig, registrierte Gerste zu haben, um an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Jeder Bauer, welcher durch das Zoen von jeder Zone geerntet.
- Eine Liter mit Ansehen, wo gute Gerste geerntet werden kann, erhält man auf Anfrage vom Saskatchewan Registered Seed Growers' Bd., Moose Jaw, Sask.
- Ein Sektors von 24 Pfund Gerste von der 1928-Ernte muß postfrei verschickt und erhalten werden von der American Brewing Co. Ltd., nicht später als am 30. November 1929.
- Teilnehmer, die an diesem Wettbewerb teilnehmen wollen, müssen ihr Kapitalium an die American Brewing Co. Ltd., Saskatchewan Department, machen ein selbständiges Verzeichnis mit einem Verzeichnis, der von dem Wettbewerb ausgefüllt werden muß.
- Die Abschätzung findet statt während der Seed Fair, welche im Dezember im Saskatchewan Registered Seed Growers' Bd., Gebäude zu Moose Jaw abgehalten wird.
- Die Richter werden Sektoren sein aus der Provinz mit Saskatchewan, der Saskatchewan Registered Seed Growers' Bd., und der Canadian Malting Co. Ltd., Winnipeg, deren Urteil endgültig ist.
- Die Gewinner werden bekannt gegeben auf der Seed Fair durch Radio über C.M.B. und auch in dieser Zeitung, nachdem die Abschätzung vorüber ist.
- Die Erklärung der Preis-Einstellung wird nach der Central Notices, Moose Jaw, gemacht.
- Abschätzungs-Wettbewerb nur Einwohnern von Saskatchewan zugänglich.**
- Die Teilnehmer an diesem Wettbewerb müssen die Zahl der Körner abhängen in 6 Pfund des gewonnenen Gerstemalzes.
- Solche Abschätzungen müssen auf dem richtigen Kupon gemacht werden, wie sie am Ende der Anzeige gedruckt sind.
- Mehr als 10 Abschätzungen können von einer Person eingegeschrieben werden, und ein jeder muß mit einem separaten Kupon gemacht werden.
- Alle Abschätzungen müssen in den Händen der American Brewing Co. Ltd., Moose Jaw, sein, nicht später als am 30. November 1929.
- Die 6 Pfund, welche abgehängt werden sollen, werden von den gewonnenen Bauern genommen und in sechs 1-Pfund-Einheiten verteilt, welche dann an die Board of Trade der sechs verschiedenen Städte von Saskatchewan verschickt werden. Ein jeder Board of Trade wählt das ihm zugehörige Pfund und telegraphiert die Zahl an den Vorsitzenden der Moose Jaw Board of Trade, der dann mit dem Vorsitzenden der Stadt Moose Jaw die Zahlen zusammensetzt und den Gewinner bekannt gibt.
- Zu den mehr als ein Teilnehmer die richtige Zahl einbringen, dann werden die Kupons in einen Kasten gegeben und der Bürgermeister von Moose Jaw nicht den Gewinner.
- Bekanntmachung der Gewinner erfolgt in dieser Zeitung und wird über Radio C.M.B. sofort nach der Abschätzung der Resultate veröffentlicht.
- Nur ein großer Preis kann von einem Wettbewerber gewonnen werden.
- Platz ist offen für den Eintritt zum Wettbewerb. Wenn Sie auch bei Preis nicht gewinnen, so werden Sie dennoch eine gewinnbringende Ernte haben.

## Großer Ausverkauf

der alle Jahre Bedürfnisse decken wird, in diesem Laden am

**Donnerstag, Freitag und Sonnabend.**

Alles an Geflügel, wird zu weniger als dem halben Marktpreis verkauft.

Kommen Sie und sehen Sie sich aus, was Sie brauchen.

## REGINA FLOUR AND FEED

1759 Halifax Straße,  
Regina.

## Canadian Pacific Steamships

**Jetzt ist die beste Gelegenheit**

Ihre Familie und nahe Verwandte nach Genuß kommen zu lassen.

Schiffarten von allen europäischen Ländern zu niedrigen Raten. Überlassen Sie uns die Versorgung der notwendigen Edelebensmittel und Entertaining.

Wolle für Passagiere, die nach der Alten Heimat reisen. Regelmäßige Fahrten von Hamburg, Antwerpen und Cherbourg. Um volle Auskunft werde man sich an den nächsten C. P. A. Agenten oder direkt direkt an:

**E. W. GREENE**, 106 A. C. P. E. Bldg., Edmonton, Alta.  
**D. I. LALOW**, 115 C. P. E. Bldg., Saskatoon, Sask.  
**J. RUDACHEK**, 872 Main Str., Winnipeg, Man.  
— oder —  
**W. C. CASEY**, General Agent, 372 Main Str., WENNIPEG, MAN. (Geschäftsreisen nach allen Teilen der Welt.)

# American Brewing Co. Ltd. Moose Jaw, Sask.

Halten Sie den unten angeführten Kupon zur Ausfüllung Ihres Eintritts. Kein Eintritt wird berücksichtigt, wenn er nicht auf dem rechten Formular ausgefüllt ist.

Stehende Ernte Eintrittskupon	Gersten-Malzer Eintrittskupon	Abschätzungs-Wettbewerb Eintrittskupon
(Eintritt muß vor dem 15. Juli angemeldet sein.)	(Eintritt muß vor dem 30. Nov. angemeldet sein.)	(Eintritt muß vor dem 30. Nov. angemeldet sein.)
American Brewing Co. Ltd., Moose Jaw, Sask.	American Brewing Co. Ltd., Moose Jaw, Sask.	American Brewing Co. Ltd., Moose Jaw, Sask.
Ich mache hiermit Applikation, um Jähren Wettbewerb beizutreten für die beste stehende Gerstenernte von 5 Acker oder mehr.	Ich mache hiermit Applikation, um Jähren Gerstenernte-Wettbewerb beizutreten für das beste Malzgerste von 24 Pfund Gerste der 1928-Ernte, und ich bin bereit, dieselbe postfrei vor dem 30. November einzuschicken.	Keiner Abschätzung nach sind Gerstenernte in den 6 Pfund des gewonnenen Malzes, wie sie von den von Ihnen ernannten Richtern geprüft werden.
Meine Farm befindet sich: Section _____ Township _____ Range _____	Bitte senden Sie mir die richtigen Maße für den Versand meines Malzes.	Ich bin bereit, deren Urteil anzunehmen.
Ich bin willens, das Urteil Ihres Richters anzunehmen.	Name _____	Name _____
Name _____	Adresse _____	Adresse _____



# Stalin der „Eiserne“

Von Claire Hoff.

Vorbereitung der Schrifftzung: Der ehemalige Adjutant des russischen Diktators bringt in folgenden interessanten Enthüllungen über das heutige Regime in Rußland.

In Rußland gibt es keine Sowjet-Regierung, sondern nur eine Herrschaft autoritärer Sekretäre, die zwar nominell von ihren Genossen in den kommunistischen Zweigparteien ernannt, in Wirklichkeit aber von der Zentrale eingesetzt werden. Alle diese Männer sind eifrige Anhänger und Agenten des Diktators, und sie kontrollieren heute den ganzen Regierungsapparat und lenken die Sowjet-Union.

So schreibt der frühere Adjutant Stalins, V. Bajanoff, der aus Rußland geflohen ist, in „Rozrozdnie“, einer russischen Zeitschrift, die in Paris unter dem Titel die „Medizin des Stalin-Regimes“ erscheint. Bajanoff selbst war, wie er sagt, ein „Sekretär von ungemeiner Bedeutung“. Aus seiner Autobiographie geht hervor, daß sein Ruf als „Kommunist“ zu werden, dem Willen entsprang, seinen Freunden, die in der Revolution alles verloren hatten, zu helfen. Er blieb bei seiner Bezeichnung, er habe, obwohl er im Laufe seiner Karriere zum Sekretär ernannt wurde und Stalin ihn in Anwartschaft seiner Dienste zu seinem Adjunkten ernannte, stets auf einen Umfuss von ihnen geachtet. Als er zu der Überzeugung kam, daß seine Hoffnungen eitel waren und er sich von Spionen der G.P.U. beobachtet fühlte, verließ er 1928 Rußland und begab sich nach Berlin.

In einer Reihe von Artikeln, die Bajanoff als „Enthüllungen“ bezeichnet, schildert er das Geheimnis von Stalins Macht wie folgt:

„Die Methode des Diktators läßt sich in wenigen Worten erklären: Er beruht auf der Ernennung eigener Leute, d. h. loyaler Anhänger, die auf alle wichtigen Posten gebracht und über das ganze Land verteilt, vor allem aber in die Spitze der Parteien gestellt werden. Das Hauptproblem mit dem Stalin sich befaßt, ist das Auffinden völlig verlässlicher Mitarbeiter. Diese Methode hat ihn zum Alleinherrscher gemacht.“

Stalins eigene Leute stehen an der Spitze sämtlicher provinzieller Parteioptionen und werden daher auch als Vertreter zum Allrussischen Kom-

mittee ernannt. Das bedeutet, daß die Majorität auf der Kongress-Tagung stets geföhrt ist und das Zentral-Komitee die alleinige Kontrolle ausübt, mit anderen Worten die Diktatur läuft seine Wege. Dieser einfache Mechanismus liegt dem ganzen System zu Grunde.

Zu der Praxis ist die Sache natürlich etwas verwickelter. Als Beispiel kann man dafür die Methoden anführen, die bei der Wahl zum Zentral-Komitee in Anwendung kommen: Stalin, zusammen mit den Führern der Delegationen (die alle Sekretäre der provinziellen kommunistischen Parteikomitees sind) stellt eine Kandidatenliste auf. Diese wird gedruckt und als Wahlzettel an die Kongress-Delegationen ausgegeben. Jenen steht das Recht zu, jeden beliebigen Namen auszureichen und einen anderen an die Stelle zu setzen. Doch macht Stalin ein einziges von diesen Vorkandidaten, das ihm beliebt, und das er als Kandidat für die Wahlliste durchzuführen möchte, an der nächsten Verammlung nicht mehr teilnehmen würde. Auf diese Weise werden alle, die nach Stalins Ansicht nicht zuverlässig sind, abgeschoben.

Die Bekanntmachung, daß es heute in Rußland keine Sowjet-Regierung gäbe, ist nichts Neues oder gar Unbekanntes. Die Sowjet-Regierung hat schon lange in Rußland zu bestehen aufgehört. Es gibt nur die allmächtige kommunistische Partei und eine ungeheure Volksmasse, die überhört seine Rechte mehr hat. Die Massen werden durch zahllose Organisationen, wie Sowjets, Überwachungskommandos, Komitees, die sämtlich der kommunistischen Partei unterstellt sind, kontrolliert. Die Partei dagegen stellt eine zentralisierte Organisation dar und wird von ganz wenigen gelenkt.

Joseph Stalin, der „Eiserne Mann“, ist mehr durch sein Schmeicheln als durch seine Reden bekannt. Er hat gerade die Fünftzig erreicht, ist über 35 Jahre in der revolutionären Bewegung tätig gewesen und hat ehedem für seine Ideen kämpfen müssen. Unter dem Jargon wurde er fünfmal verhaftet und im Jahre 1912 in einem sibirischen Gefängnislager bei scharfer Bewachung untergebracht. Hier blieb er, bis im Jahre 1917 die Revolution ihn befreite.

Seine Entwicklung zur Machtfülle unter den Volkswirten vollzog sich in Stillen. Seine Arbeit wurde im Geheimen geleistet, und sein Name erschien nur ganz gelegentlich in den Zeitungen. Tatsächlich war er Lenins nächster Ratgeber und einer seiner getreuesten Freunde. Offiziell Generalsekretär der kommunistischen Partei, erhielt er die Aufgabe, die 20 Millionen in Rußland lebenden Mohammedaner und Orientalen mit der Idee der Diktatur des Proletariats vertraut zu machen.

Als Lenin starb, war er, dessen brutale und harte Logik ihn zu einer der mächtigsten Stützen der Regierung gemacht hatte, der einzige wirklich in Betracht kommende Nachfolger des großen Führers. Zusammen mit Trotsky, Sinowjew und Kameneff übernahm er die Regierung und führte die Politik einer teilweisen Restau-

**Dr. T.W. CALDWELL**  
**Bahnarzt**  
 von Winnipeg  
 wird an folgenden Plätzen zwecks jährlicher Behandlung sein:  
 Simpson, Montag, 13. Mai.  
 Alberta, Dienstag, 14. Mai.  
 Stahwart, Mittwoch, 15. Mai.  
 Benzance, Donnerstag, 16. Mai.  
 Goldsht, Freitag, 17. Mai.  
 Tisse, Samstag, 18. Mai.  
 Etsen, Sonntag, 19. Mai.  
 Bethune, Dienstag, 21. Mai.  
 Finklater, Mittwoch, 22. Mai.  
 Chamberlain, Donnerstag, 23. Mai.  
 Inlesburn, Freitag, 24. Mai.  
 Craven, Samstag, 25. Mai.

**Hagelversicherungs Agenten gesucht**  
 Um eine große, zuverlässige Versicherungs-Gesellschaft zu vertreten.  
 Man schreibe an Box No. 1150,  
 Moose Jaw, Sask.

**Schiffskarten**  
 von Hamburg nach Canada  
 Ihre Verwandten und Freunde in Deutschland, die zu Ihnen kommen wollen, sollten VORAUSBEZAHLTE HAPAG-FAHRTKARTEN haben, um prompter Beförderung und der Unterstützung unserer europäischen Organisation sicher zu sein. Regelmäßige Abfahrten von Hamburg nach Halifax.  
**New York-Europadienst**  
 Regelmäßige Abfahrten von New York nach Hamburg via Chesbourg, Southampton und Queenstown.  
**HAPAG-GELDERWEISUNGEN:**  
 Schnell, billig und sicher.  
 Anschluß bei Ihrem lokalen Agenten oder.  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 274 MAIN STREET, WINNIPEG, MAN.  
 614 St. James Street, W. MONTREAL. Adams Building EDMONTON, ALTA.

## Donnerstag == ist wieder 95c Tag bei Williams

**Für 95 Cents in der Vorhänge-Abteilung.**  
 300 Paar Schlafzimmer-Vorhänge aus besser Qualität Marquise in einfachen und verzierten Mustern. Manche in einfach Weiß oder Gelb, andere in einfachen Farben oder Rosa, Blau- oder Gold. Regular 65c das Paar. Am Donnerstag 2 Paar für **95c**  
 200 Harde Seiden Marquise, 36 Zoll breit, Fern-Schattierung, in vielen Mustern und Farben, geeignet zu schönen Schlafzimmer-Vorhängen. Regular 30c per Yard. Am Donnerstag 5 Yards für **95c**  
 Ein Tisch voll Kartentischtücher aus China, 36 bei 36, in hellen Farben. Auch viele Tischdecken u. f. w. Am Donnerstag 2 Tischtücher oder Tischdecke und Stuhl **95c**

**95 Cents Specials in der Teppich-Abteilung**  
 200 Japanische Washmatten für Bett- oder Wohnzimmer. Größe 60 bei 30 in blauer, rosa und grüner Farbe mit hübscher Rand und gefranztem Ende. Guter Wert für \$1.50.  
 200 derselben Matten in kleiner Größe, 18 bei 36. Gut für das Sommerbett. **95c** Am Donnerstag 3 für **95c**  
 Neue Fußbodenbedeckungen für Küchen oder Schlafzimmer. Sechs schöne Farben. 2 Yards breit. Regular 65c per Quadrat-Yard. Am Donnerstag 2 Yards für **95c**  
 Gummi-Bordmatten in Größen 31 bei 17, Schwarz oder Braun. Regular \$1.75. **95c** Am Donnerstag **95c**

**18 Teile Tee-Service für 95 Cents**  
 Sensationswert von 300 importierten China Tee Sets, bestehend aus 6 Teetellern, 6 Tassen und 6 Untertellern, in hübscher Verzierung von Gold, Braun und Blau.  
 Nur 300 Sets, die sicherlich nicht lange hier bleiben werden.  
**Grape Cut Wasser Sets 95 Cents**  
 Wasser Sets in klarstem, feinstem Qualität Glas in populärem Traubenschnitt. Das Set besteht aus einem Krug und 6 Gläsern. **95c** Das Set **95c** China - 3. Stod.  
**Ein besonderer Einkauf von 250 Hüten für 95c**  
 Dies sind außergewöhnliche Hüte in voller Farbenwahl sowie auch in verschiedenen Mustern. Ganz Strohhalm und Strohhalm-Gewebe u. f. w. sind in dieser Gruppe zu finden. Kommt frühzeitig zur Auswahl eines Hütes **95c**  
 Kein Zurücknehmen oder Umtauschen. Keine Telefon-Bestellungen nach G. D. D. Hüte-Abteilung, 2. Stod.

**82 Paar Damen-Slippers**  
 Mit Strap Pump oder Slip. Viele verschiedene Arten. Nur ein Paar an jeden Stunden. **95c** Ihre Auswahl am Donnerstag per Paar.  
**320 Paar Kinder-Slippers, Oxfords und Schlipp-Schuhe**  
 Aus Ganzleder, schwarzem oder braunem Stableder und Glasleder. Viele hübsch verzierte Muster, alle Größen bis 2. Nur zwei Paar an jeden Stunden. **95c**

**Spezielle Einkäufe!**  
**Hauskleider aus Druck-Kalton 95c Spezial**  
 Sie brauchen ein oder zwei extra Kleider in dieser Jahreszeit, besonders zu diesen mäßigen Preisen. Gedrucktes Broadtuch, Novelty Tricot und Vollerfarbter und gefirneter Gingham, in einer Auswahl der schönsten Muster in Kalton- oder einfachen Stoffen. Luer oder länglich laufende Muster mit gedruckten Schickereien und Genit, Talden u. f. w. Eine Auswahl in schönen Farben und Größen.  
 — Ready-to-wear Abteilung.  
**Wäsche-Körbe**  
 Aus dem besten Weidengewebe in Quatformat. Vollständig mit 2 Griffen und Ihre Auswahl in folgenden Größen:  

Länge	Breite	Tiefe	Preis
26	18	12	\$1.50
27	20	13	\$2.00
31	22	13	\$2.50

 Irgeud eine Größe oder Preis heute nur **95c**  
 Aus schwerem Scheibenglas, formierter Oberseite und Seiten in 8 bei 17 Größe, sehr hübsch. **95c** Das Stück **95c** Möbelabteilung 3. Stod.  
**Venezianische Spiegel 95c**  
 Aus schwerem Scheibenglas, formierter Oberseite und Seiten in 8 bei 17 Größe, sehr hübsch. **95c** Das Stück **95c** Möbelabteilung 3. Stod.  
**Merke diese außergewöhnlichen Werte im Kellergefchoß:**  
 Feinste Anaben-Hemden mit angehängten Stragen **95c**  
 Halbrißgarn Kombinationen für Herren, per Anzahl **95c**  
 Baumwoll-Kombinationen für Anaben, zwei Anzahl für **95c**  
 Umwendbares englisches Schattentuch; 3 Yards für **95c**  
 5 Teile gefirnkte Vorhänge Am Donnerstag für **95c**  
 Feinlästige Kissenmatten für Herren. **95c**  
 \$1.00 Werte, Zwei für **95c**  
 Waldkleider für Frauen, Neue Muster, Größe 8 bis 14 **95c**  
 Crepe und Gezeo Neberkleider für Damen am Donnerstag für **95c**  
 Helgelber oder weißer Marquise, 36 Zoll breit, 8 Yards für **95c**  
 Seidengetricke Hoosmers für Damen. Turnbull's Fabrikat, groß und geräumig. Das Paar **95c**  
**Extra 500 Paar Salz- und Pfefferbehälter.**  
 Das hohe Format aus Antimom Silber, hübsch lackiert. Sie würden gern das Doppelte bezahlen. **95c** Das Paar für **95c**  
**Tom Thumb Schirm**  
 Ausger verzierter Griff Schirmüberzug in roter, grüner, blauer und schwarzer Farbe. Dies sind wunderbare Werte. **95c** Per Stück für **95c**  
**Eingestümmte Luncheon-Sets**  
 36 bei 36 Zoll, das Lichtstuck mit 4 Servietten. Ein gestümmte-Enden. Das Set **95c**  
**Silber-Glocke Weckuhren**  
 Gute Zeithalter, bester Fabrikat. Extra Spezialwert zu **95c**  
**1000 Paar feine Seidenstrümpfe.**  
 Schönerer Gewebart und extra feine Qualität. Alle neuen Entwürfen und in allen Größen. Diese werden regular für \$2.00 verkauft. Am Donnerstag **95c** für \$2.00 verkauft. Am Donnerstag **95c** Main Floor.

**Farmer**  
 Wer einen guten zuverlässigen Farmarbeiter braucht, wird gebeten, sich unter Angabe von Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu wenden an  
**NORTH GERMAN LLOYD**  
 1724 Elfte Ave. Regina, Sask.  
 Telephone 3993.

Der Schulverrentend und höhere Fachleute auf dem Gebiete der Erziehung betrachten die Verabfolgung der Schuljugend als die Schuld und Verantwortlichkeit der Eltern und äußerte zum Schluß, daß das Haus einer Familie mit einer solche Moonshine nur auf Sand gebaut ist. Scharfe Maßnahmen stehen bevor, um dem gegenwärtigen Leben und Treiben der heutigen Schuljugend Einhalt zu gebieten.  
**Die Konföderat-Frage mit Deutschland.**  
 Rom, 15. April. — Mar. Eugenio Pacelli, der päpstliche Nuntius in Berlin, hatte hier eine längere Besprechung mit Paul Pils, im Zusammenhang mit den derzeitigen Verhandlungen um ein Konföderat zwischen dem Vatikan und Deutschland.  
**Abwehr gegen amer. Schusswaffe verlangt.**  
 Sydney, Newswales, 15. April. — Eine Konferenz von Delegaten des Verbandes der Viehzüchter von Newswales hat eine Resolution angenommen, in der von der australischen Regierung verlangt wird, angesichts des amerikanischen Schusswaffen auf australische Böcke und Butter einen Prohibitions-Zoll auf Autos und Filme aus Amerika zu verhängen.

